

Fachschaft: Französisch

---

## **Schulinterner Lehrplan**

### **Französisch Q1-Q2**

#### **Inhaltsverzeichnis**

<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b> .....	<b>2</b>
Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe .....	2
Integration der Ziele und Inhaltsbereiche der Leitlinie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe	4
Integration der Ziele des Aktionsplans „Impulse 2020 - für queeres Leben in NRW“ in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe .....	5
Bezug zu Europa gemäß den Vereinbarungen am BVA als Europaschule	6
Exkursionen und außerunterrichtliche Angebote.....	7
<b>Entscheidungen zum Unterricht</b> .....	<b>8</b>
Übersicht über die Unterrichtsvorhaben .....	8
Klausuren / Leistungsüberprüfungen .....	27
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	28

## **Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

### **Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe**

(Quelle: <https://lehrplannavigator.nrw.de/sekundarstufe-ii/kernlehrplaene-fuer-die-gymnasiale-oberstufe-neue-klp/franzoesisch-gymnasiale>) (Aufruf am 01.08.2025)

Als Querschnittsaufgabe über alle Fächer und den gesamten Bildungsgang trägt der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe u.a. zu einer Bildung in einer zunehmend digitalen Welt bei.

Die Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW werden in alle Schulfächer integriert. In der Synopse werden die entsprechenden Kompetenzen und Inhalte des vorliegenden Kernlehrplans aufgeführt.

Alle Fächer tragen auch in der Sekundarstufe II dazu bei, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit im Unterricht wird und leisten ihren spezifischen Beitrag zur Entwicklung der geforderten Kompetenzen.

### **Französisch als fortgeführte Fremdsprache:**

#### **Deskriptoren bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

Einleitungssatz Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. (MKR 5.1, 5.4)

Deskriptor Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten authentische Texte und deren kulturspezifisch geprägte Charakteristika. Sie produzieren unter deren Verwendung eigene mündliche und schriftliche Texte in analoger und digitaler Form unter Beachtung der jeweiligen Kommunikationssituation und der zentralen Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktionsorientierten und reflektierten Umgang mit Texten und Medien an. (MKR 5.1, 5.4)

#### **Indikatoren bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

Die Schülerinnen und Schüler

- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen, (MKR 3.1)
- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben, (MKR 4.1, 5.4)
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein, (MKR 4.1)
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ, (MKR 1.2, 3.1, 3.2, 4.1)
- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen, (MKR 2.1, 2.2, 2.3)
- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese strukturiert zusammen, (MKR 2.2)
- deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten, (MKR 4.2, 5.1, 5.2)
- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien begründet Stellung zu deren Aussagen und Wirkungen, (MKR 5.1, 5.2)
- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate, (MKR 1.2, 4.1)
- wenden komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an, (MKR 2.2, 4.1, 4.2)
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen, (MKR 1.2, 2.1)
- wenden Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an, (MKR 2.2, 4.3, 4.4)
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen, (MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1)
- rezipieren Texte und Medien entsprechend ihrer kommunikativen Absicht, (MKR 2.3)
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein, (MKR 1.2, 2.3)
- schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein, dokumentieren und optimieren diese. (MKR 1.3, 3.2, 4.3)

## **Fachliche Konkretisierungen bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

- *Entrer dans le monde du travail*  
berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt, (MKR 6.1)
- *Identités et questions existentielles*  
Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst, (MKR 5.3)
- kontinuierliche, diskontinuierliche Texte, Hör-/Hörsehtexte und multimodale Formate, (MKR 4.1)
- Strategien und Techniken zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen, (MKR, 1.2, 2.3, 5.1)
- Strategien und Techniken zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen. (MKR 1.2, 2.3, 5.1)

## **Integration der Ziele und Inhaltsbereiche der Leitlinie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe**

(Quelle: <https://lehrplannavigator.nrw.de/sekundarstufe-ii/kernlehrplaene-fuer-die-gymnasiale-oberstufe-neue-klp/franzoesisch-gymnasiale>) (Aufruf am 01.08.2025)

### **Französisch als fortgeführte Fremdsprache:**

#### **Deskriptoren bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

Deskriptor Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien sicher, flexibel und diversitätssensibel. Sie verstehen komplexere kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln. (BNE-5)

Einleitungssatz Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. (BNE-5)

## **Indikatoren bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben, (BNE-12)
- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen, (BNE-5)
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, (BNE-5)
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. (BNE-5, 13)

## **Fachliche Konkretisierungen bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

- *Vivre dans un pays francophone*  
geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, (BNE-13)
- *Défis et visions de l'avenir*  
Werte, Haltungen und Demokratieverständnis, (BNE-5)
- *Défis et visions de l'avenir*  
Umwelt. (BNE-13)

## **Integration der Ziele des Aktionsplans „Impulse 2020 - für queeres Leben in NRW“ in den Kernlehrplan Französisch für die gymnasiale Oberstufe**

(Quelle: <https://lehrplannavigator.nrw.de/sekundarstufe-ii/kernlehrplaene-fuer-die-gymnasiale-oberstufe-neue-klp/franzoesisch-gymnasiale>) (Aufruf am 01.08.2025)

### **Französisch als fortgeführte Fremdsprache:**

#### **Deskriptoren bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

Deskriptor Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien sicher, flexibel und diversitätssensibel. Sie verstehen komplexere kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln. (Aktionsplan)

Einleitungssatz Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen sowie gender- und diversitätssensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter, auch multimodaler Texte. (Aktionsplan)

### **Indikatoren bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen, (Aktionsplan)
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, (Aktionsplan)
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein. (Aktionsplan)

### **Fachliche Konkretisierungen bis zum Ende der Qualifikationsphase (Grundkurs)**

- *Défis et visions de l'avenir*  
Werte, Haltungen und Demokratieverständnis. (Aktionsplan)

### **Bezug zu Europa gemäß den Vereinbarungen am BVA als Europaschule**

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Europagedanke</b>
UV I: Entrer dans le monde du travail – Que faire après l'école ?	<b>IKK</b> berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

UV III: Responsabilité commune pour l'environnement	<b>IKK</b> deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Umwelt
UV VI: Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l'histoire commune et construire l'Europe de demain	<b>IKK</b> deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa Werte, Haltungen und Demokratieverständnis
UV VII: Vivre dans un monde en transformation	<b>IKK</b> Werte, Haltungen und Demokratieverständnis

### **Exkursionen und außerunterrichtliche Angebote**

Nach Möglichkeit wird in der S II eine Fahrt nach Paris angeboten. Hier gibt es Bezugspunkte zum UV „Paris 2030“ in der Q1, aber auch generell zum Leben und Arbeiten in Frankreich.

Nach Möglichkeit wird in der S II eine Fahrt nach Brüssel angeboten. Hier gibt es Bezugspunkte zum UV „*Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l'histoire commune et construire l'Europe de demain*“ und zum Aspekt „*Vivre dans un pays francophone* - geografische, politische, kulturelle Aspekte, regionale Diversität“ des soziokulturellen Orientierungswissens (IKK).

Nach Möglichkeit werden passende Angebote von „CinéFête“ genutzt, um Eindrücke vom französischen Film zu vermitteln (soziokulturelles Orientierungswissen) und um das Hörsehverstehen zu trainieren.

# Entscheidungen zum Unterricht

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

### Französisch als fortgeführte Fremdsprache

#### Qualifikationsphase

#### Grundkurs Q 1

#### ***Unterrichtsvorhaben I: Entrer dans le monde du travail – Que faire après l'école ?***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler

...

#### **FKK**

#### Hör-/Hörsehverstehen

- folgen der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

#### Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese
- beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen
- unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale

#### Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

## Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

## VSM

### Grammatik

- äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel

### Aussprache und Intonation

- tragen umfangreiche Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vor
- realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine überwiegend klar verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation

## **IKK**

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären

## **SB**

- passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

## **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

## **IKK**

### *Entrer dans le monde du travail*

berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

## **TMK**

### authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Karikaturen, Grafiken, Statistiken

### Zieltexte

Präsentationen, Briefe, E-Mails, Monologe, Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

## **SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens
- ♦ zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen
- ♦ zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten
- ♦ zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten
- ♦ zum selbstständigen Umgang mit Feedback

**Zeitbedarf:** ca. 21 Ustd.

### **Leistungsüberprüfung UV I:**

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen  
(Mündliche Kommunikationsprüfung)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung von Berufsfeldern mit dem Ziel der beruflichen Orientierung und von Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

Lernaufgabe: Auf französische Stellenanzeigen oder Kampagnen zum ehrenamtlichen Engagement im frankophonen Raum antworten und/oder Lernvideos zu Bewerbungsgesprächen erstellen und präsentieren

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

*Ministère de l'éducation nationale et de la jeunesse* : <https://www.gouvernement.fr/les-actions-du-gouvernement/economie-emploi/trouver-une-formation-pres-de-chez-vous>

*orientation professionnelle* : <https://www.1jeune1solution.gouv.fr>

*droit du travail* : <https://travail-emploi.gouv.fr>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:  
Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

**Unterrichtsvorhaben II: Paris 2030 – en route vers la Métropole du Grand Paris**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**FKK**

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- schätzen Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

**IKK**

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick

auf international gültige Konventionen ein

- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **IKK**

*Vivre dans un pays francophone*

Migration, Immigration und Integration, geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte, regionale Diversität

*(R-)Évolutions historiques et culturelles*

*culture banlieue*

*Identités et questions existentielles*

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

#### **TMK**

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel,

Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts oder Auszüge aus Hörbüchern, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips, Karikaturen, Grafiken, Statistiken

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien,

Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

**Zeitbedarf:** ca. 24 Ustd.

## **Leistungsüberprüfung UV II:**

### **Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

historische und kulturelle Entwicklungen von *Paris intra muros* und *banlieues parisiennes* im Vergleich: demografische Entwicklung, Stadtentwicklung, Immigration und Integration, Kulturerbe und *culture banlieue*; urbane Transformation zur *Métropole du Grand Paris (MGP)*: Sozioökonomische und ökologische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Um- und Neugestaltung der Pariser Vororte, u.a. Gentrifizierung

Lernaufgabe: Podiumsdiskussion zum Thema *La rénovation urbaine, une chance pour tous ?*

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs: 01.05.2023]:

Auszüge aus dem Roman *Paris l'instant* von Philipp Delerm (als Hörbuch)  
*Chansons et clips : Grand Corps Malade : Je viens de là, L.E.J : Seine-Saint-Denis Style*, u.a.

Film: *Les Misérables* von Ladj Ly

*Pantin, la ville près de Paris est en cours de gentrification :*

<https://www.rfi.fr/fr/podcasts/20200319-pantin-la-ville-pr%C3%A8s-paris-est-en-cours-gentrification>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Geschichte/Erdkunde/Sozialwissenschaften: Urbanisierung, Gentrifizierung

## **Unterrichtsvorhaben III: Responsabilité commune pour l'environnement**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler

...

### **FKK**

#### Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten [, literarischen] sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

#### Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

### Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

### VSM

#### Wortschatz

- verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache
- setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein

### Grammatik

- stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an

### **IKK**

- überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung

### **TMK**

- deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten
- nehmen mit Bezug auf die lebensweltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien begründet Stellung zu deren Aussagen und Wirkungen
- erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate
- recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen
- setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse

weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen

### **SLK**

- planen komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um
- setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

VSM

(Wortschatz)

- ♦ spezifischer Wortschatz zum Thema Umweltschutz)

### **IKK**

*Défis et visions de l'avenir*

deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa, Umwelt

### **TMK**

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

Zieltexte

Präsentationen, Briefe, E-Mails, Artikel, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

### **SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- ♦ zur Organisation von Schreibprozessen
- ♦ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- ♦ zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

**Zeitbedarf:** ca. 25 Ustd.

### **Leistungsüberprüfung UV III:**

**Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung von Sachtexten zum Thema Umwelt- und Klimaschutz in Deutschland und Frankreich

Mögliche Projekte: Austausch über länderspezifische Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte im Austausch mit der französischen Partnerschule

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

*orientation environnement – France et Allemagne* : <https://www.ecologie.gouv.fr/france-et-lallemagne-renforcent-leur-cooperation-en-matiere-denvironnement>

<https://www.ofaj.org/prends-l-avenir-en-main/la-protection-de-l-environnement-et-du-climat-dans-le-traite-d-aix-la-chapelle.html>

<https://www.actu-environnement.com/ae/news/environnement-logement-mobilite-france-allemande-conseil-41014.php4>

<https://www.science-allemande.fr/category/environnement-et-energie/page/3/>

### ***Unterrichtsvorhaben IV: Le Sénégal et la France – Les jeunes en route vers l'avenir***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **FKK**

##### Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

##### Leseverstehen

- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach

##### Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- erörtern Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen, heben wesentliche Punkte hervor und nehmen dazu begründet Stellung
- präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein

##### Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander

- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

### VSM

#### Grammatik

- stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar

### **IKK**

- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

### **SB**

- benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs
- reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen
- benennen über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien, beschreiben und reflektieren diese

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **IKK**

*Vivre dans un pays francophone*

geografische, politische, kulturelle Aspekte, regionale Diversität

*(R-)Évolutions historiques et culturelles*

Umgang mit dem kolonialen Erbe

*Identités et questions existentielles*

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

## **TMK**

### authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien  
literarische Texte:

lyrische Texte: Gedichte einer oder mehrerer Epochen

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman, literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophonere Kulturräume

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme,

Videoclips, Auszüge aus *bandes dessinées*

### Zieltexte

Präsentationen, Tagebucheinträge, Monologe, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

## **SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils

**Zeitbedarf:** ca. 25 Ustd.

## **Leistungsüberprüfung UV IV:**

### **Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Streifzüge durch die französische Kolonialgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf Lebensentwürfen im postkolonialen *Afrique subsaharienne* zwischen Tradition und Moderne

Lernaufgabe: *Un avenir pour la jeunesse sénégalaise* – Recherche und Vorstellung von Projekten für Jugendliche im Rahmen der Kampagne *Réussir au Sénégal* im selbstgewählten Format, z. B. Flyer, Video, Audio

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

*Textes littéraires* : Texte von Fatou Diome

*Histoire de France en bandes dessinées*

*radio télévision sénégalaise* : <https://www.rts.sn/>

*TV 5 monde* : <https://afrique.tv5monde.com/>

*Radio France Internationale (Afrique)* : <https://www.rfi.fr/fr/>

**Summe Qualifikationsphase Gk Q 1: 120 Stunden**

**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 95 Stunden**

**Qualifikationsphase**

**Grundkurs Q 2**

**Unterrichtsvorhaben V: *L'existence humaine, liberté et responsabilité***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler  
...

**FKK**

Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach
- schätzen Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein

Schreiben

- legen implizite Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander
- verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

## VSM

### Grammatik

- positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich

### Orthografie

- verwenden orthografische Muster korrekt
- setzen erweiterte, gefestigte Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung ein
- wenden von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung korrekt an

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### (VSM

#### Wortschatz

- ♦ spezifischer Wortschatz zum Thema Existentialismus)

## **IKK**

### *Identité et questions existentielles*

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst

## **TMK**

### authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

(philosophische Texte)

literarische Texte:

dramatische Texte (auch in Auszügen): zeitgenössisches Drama

### Zieltexte

Präsentationen (szenische Darstellungen, Standbilder), (innere) Monologe, Dialoge, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

## **SLK**

Strategien und Techniken

- ♦ zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen
- ♦ zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- ♦ zur Organisation von Schreibprozessen
- ♦ zur Wort- und Texterschließung
- ♦ zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes
- ♦ zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- ♦ zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

**Zeitbedarf:** ca. 25 UStd.

### **Leistungsüberprüfung UV V:**

#### **Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung der sartreschen Theaterkonzeption, Analyse des Theaterstücks *Huis clos* sowie der existentialistischen Auffassung des Menschen im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Verantwortung

Texte und Medien:

Jean-Paul Sartre : *Huis clos*

Auszüge aus *L'existentialisme est un humanisme* sowie aus *L'Être et le néant* (z. B. zu den Themen Freiheit, Blick, Tod)

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Philosophie: Inhaltsfeld 3: Das Selbstverständnis des Menschen – Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

### **Unterrichtsvorhaben VI: *Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l'histoire commune et construire l'Europe de demain***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **FKK**

##### Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein
- vollziehen implizite Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

##### Leseverstehen

- benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

##### Schreiben

- legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander

- realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens
- produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ

### **IKK**

- vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein
- agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **IKK**

*Entrer dans le monde du travail*

berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt

*(R-)Évolutions historiques et culturelles*

deutsch-französische Beziehungen

*Défis et visions de l'avenir*

deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa

Werte, Haltungen und Demokratieverständnis

#### **TMK**

authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen, Reden, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: Gedichte mehrerer Epochen

dramatische Texte (auch in Auszügen): Drehbuch

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Rundfunkformate, Podcasts, Ausschnitte aus Filmen, Videoclips, Karikaturen

Zieltexte

Präsentationen, Artikel, Rede (-manuskripte), Dialoge, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

## SLK

Strategien und Techniken

- ♦ zur systematischen Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen

**Zeitbedarf:** ca. 25 Ustd.

### Leistungsüberprüfung UV VI:

Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Analyse der deutsch-französischen Beziehungen anhand historischer Quellen und ihrer Bedeutung für die Zukunft Europas in einer globalisierten Welt, insbesondere mit Blick auf persönliche und berufliche Perspektiven junger Menschen

Lernaufgabe: Mündlicher Vortrag im Rahmen einer Konferenz zu einem aktuellen Thema, z. B. *L'avenir de l'Europe, telle que je l'imagine en 2035*.

Alternativ: Vortrag eines Gedichts/Slams/Rap/Chansons zum Thema *L'avenir de l'Europe, telle que je l'imagine en 2035*.

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

Lucie Aubrac: *La Résistance – expliquée à mes petits enfants*

Anthologie: Anne Bervas-Leroux (hg.): *Au nom de la liberté. Poèmes de la résistance*

Film: *Les Héritiers* von Mention-Schaar

Le Mémorial Alsace-Moselle: <https://www.memorial-alsace-moselle.com/>

Commission européenne : *Ensemble, nous avons construit l'Europe (mini-série)* : <https://www.letstalkabouteu.com/fr/origine/ensemble-nous-avons-construit-leurope-episode-1-1950-le-club-des-six/>

*3 minutes pour comprendre l'Europe* : <https://www.touteurope.eu/l-europe-et-moi/3-minutes-pour-comprendre-l-europe/>

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Sozialwissenschaften: Europäische Union, globale Strukturen und Prozesse

### Unterrichtsvorhaben VII: *Vivre dans un monde en transformation*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler

...

#### FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein

- vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente

#### Leseverstehen

- vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach

#### Schreiben

- verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten
- realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens

#### Sprachmittlung

- geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder
- fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu

#### **IKK**

- festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen
- ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen
- setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur

#### **TMK**

- entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese strukturiert zusammen
- wenden Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an

#### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

## **IKK**

### *Identités et questions existentielles*

Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater und Filmkunst

### *Défis et visions de l'avenir*

Werte, Haltungen und Demokratieverständnis

## **TMK**

### authentische Ausgangstexte

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Zeitungsartikel, Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien

literarische Texte:

lyrische Texte: *chansons*

narrative Texte (auch in Auszügen): zeitgenössischer Roman

auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:

Podcasts, Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips

### Zieltexte

Präsentationen, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare

**Zeitbedarf:** ca. 25 Ustd.

## **Leistungsüberprüfung UV VII = Klausur zu Abiturbedingungen)**

**Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) und Sprachmittlung (isoliert)**

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Erarbeitung und Diskussion über die eigene Identitätsfindung; das Zusammenleben auch unter dem Gesichtspunkt Diversität, soziales Engagement und Ausblick auf zukünftige Lebensentwürfe

Lernaufgabe: *Quel monde pour demain?* – Recherche, Vorbereitung, Präsentation einer Werbekampagne zu zukünftigen Lebensmodellen

Texte und Medien [Datum des letzten Zugriffs für alle Internetquellen: 01.05.2023]:

*Chansons*: z. B. Grand Corps Malade & Suzane : *Pendant 24 heures*

*Textes littéraires* : Delphine de Vigan : *No et moi* ; Laetitia Colombani : *Les victorieuses* ; François Lelord : *Le voyage d'Hector ou la recherche du bonheur*

Radio France : [www.franceinter.fr](http://www.franceinter.fr)

TV 5 monde : [www.apprendre.tv5monde.com](http://www.apprendre.tv5monde.com)

*les jeunes racontent* : [www.la-zep.fr](http://www.la-zep.fr)

**Summe Qualifikationsphase GK Q 2: 95 Stunden**

**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: ca. 75 Stunden**

## Klausuren / Leistungsüberprüfungen

<b>Unterrichtsvorhaben Q1</b>	<b>Art der Leistungsüberprüfung Q1</b>
<b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b> <i>Entrer dans le monde du travail – Que faire après l'école ?</i>	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen (Mündliche Kommunikationsprüfung)
<b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b> <i>Paris 2030 – en route vers la Métropole du Grand Paris</i>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)
<b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b> <i>Responsabilité commune pour l'environnement</i>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)
<b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b> <i>Le Sénégal et la France – Les jeunes en route vers l'avenir</i>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)

<b>Unterrichtsvorhaben Q2</b>	<b>Art der Leistungsüberprüfung Q2</b>
<b><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></b> <i>L'existence humaine, liberté et responsabilité</i>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung (isoliert)
<b><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></b> <i>Le partenariat franco-allemand – se souvenir de l'histoire commune et construire l'Europe de demain</i>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Hörverstehen (isoliert)
<b><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></b> <i>Vivre dans un monde en transformation</i>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) und Sprachmittlung (isoliert) (Klausur zu Abiturbedingungen)
(Révision / sujet au choix)	--

## **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Grundlage für die Vereinbarungen in diesem Abschnitt sind insbesondere § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie die Angaben im jeweiligen Kapitel zu Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.

Die Anzahl und Art der Leistungsüberprüfungen und ihre Kopplung an die jeweiligen Unterrichtsformen ist im Abschnitt **Klausuren / Leistungsüberprüfungen** ersichtlich.

Die Dauer der Klausuren richtet sich nach den jeweiligen Vorgaben des Klausurplans für die Oberstufe.

Die Bewertungskriterien und ihre Gewichtung, die Korrekturbestimmungen und die Bestimmungen zu Hilfsmitteln und ihrem Einsatz richten sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen zum Zentralabitur.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Feedback über den Bewertungsbogen zu Klausur oder zur mündlichen Prüfung.